

The logo for the Bibliotheksservice Zentrum Baden-Württemberg (BSZ) is located in the top left corner. It consists of the letters 'BSZ' in a bold, black, sans-serif font. To the right of 'BSZ' is the full name 'Bibliotheksservice Zentrum Baden-Württemberg' in a smaller, black, sans-serif font. The logo is framed by a green horizontal line above and a blue horizontal line below. A vertical yellow line is positioned to the right of the text, and a vertical red line is positioned to the left of the text.

BSZ

Bibliotheksservice Zentrum
Baden-Württemberg

Einspielung Fremddaten

Bericht zum Stand

Cornelia Katz

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)

**Übernahme in die
Katalogisierungsdatenbank:**

Normdaten aus:

**GKD,
PND,
SWD**

**Titel- und Bestandsdaten aus der
Zeitschriftendatenbank**

Titeldaten zum Einspielen in die Fremddatenbank:

Die Daten der DNB (Deutschen Nationalbibliografie):

- **Reihe N (Neuerscheinungen)**
- **Reihe A (Buchhandlerscheinungen)**
- **Reihe B (Erscheinungen außerhalb des Buchhandels)**
- **Reihe C (Karten)**
- **Reihe H (Hochschulschriften)**
- **Reihe M (Musikalien)**
- **Reihe T (Tonträger)**

Daten weiterer Lieferanten:

- **Daten der British National Bibliography (BNB)**
- **Daten von Casalini Libri**
- **Daten von Aux Amateurs Livre (AAL)**
- **Daten von Erasmus**
- **Daten von Iberbook**
- **Daten der Library of Congress (LOC)**
- **Daten für indische Bücher von DK Agencies**

GKD-Daten werden zusammen mit der entsprechenden ZDB-Lieferung eingespielt

Einspielverfahren:

- 1. Konvertierung von MAB2 nach Pica+ und Laden in die Arbeitsdatei (Fileset der Pica-Datenbank)**
- 2. Abgleich über GKD-Identnummer (Index) und Laden der Sätze in die Katalogisierungsdatenbank**
 - Update bei vorhandener GKD-Idn
 - Neuanlage bei nicht vorhandener GKD-Idn

- 3. Verknüpfen der GKD-Sätze untereinander**
- 4. Umlenken der mit den GKD-Sätzen verknüpften Titeln auf andere GKD-Sätze**
- 5. Durchführen von Löschungen (zurzeit manuell, später maschinell)**

Stand: Lieferung 0551, 0601, 0602, 0603 geladen; in den nächsten Tagen sukzessives Weiterladen (pro Tag wird eine Lieferung zusammen mit der entsprechenden ZDB - Lieferung verarbeitet)

Aus der PND-Lieferung werden nur die mit einer SWD-Identnummer versehenen Personensätze übernommen.

Einspielverfahren:

- 1. Konvertierung von MAB2 nach Pica+ und Laden in die Arbeitsdatei**
- 2. Abgleich über SWD-Identnummer (Index) und Laden der Sätze in die Katalogisierungsdatenbank**
 - Update bei vorhandener SWD-Idn**
 - Neuanlage bei nicht vorhandener SWD-Idn**
- 3. Durchführen von Löschungen (zurzeit manuell, später maschinell)**

**Aus der SWD-Lieferung werden die reinen
Personenschlagworte nicht übernommen**

Einspielverfahren:

- 1. Konvertierung von MAB2 nach Pica+ und Laden in die Arbeitsdatei**
- 2. Abgleich über SWD-Identnummer (Index) und Laden der Sätze in die Katalogisierungsdatenbank**
 - Update bei vorhandener SWD-Idn**
 - Neuanlage bei nicht vorhandener SWD-Idn**
- 3. Durchführen von Löschungen (zurzeit manuell, später maschinell)**

Stand: Konverter weitgehend fertig gestellt.

Übernahme ZDB (1)

Die DDB liefert: ZDB-Titeldatei (enthält die neuen, korrigierten, gelöschten und umgelenkten Titel der gesamten ZDB), in SWB nur Übernahme der Titel, wenn ZDB-Lokaldaten dazu vorhanden

Verarbeitung der Titeldaten:

Selektion:

- **korrigierte und gelöschte Titelsätze in 1. Ladedatei**
- **für das Laden der ZDB-Lokalsätze benötigte Titel sowie Umlenkung- und deren Zielsätze in 2. Ladedatei**

Einspielverfahren:

- 1. Konvertierung der 1. Ladedatei von MAB2 nach Pica+ und Laden in Arbeitsdatei**
- 2. Abgleich über ZDB-Identnummer (Index) und Laden der Sätze in Katalogisierungsdatenbank**
 - **Manuelle Bereinigung von dubletten Sätzen im Rahmen eines sog. „Dummy Runs“**
 - **Update bei vorhandener ZDB-Idn (dabei Ersetzen von interimistisch in SWB-Pica angelegten ZDB-Sätzen, Erhalt von Sacherschließungsfeldern und einigen anderen Feldern)**
 - **Neuanlage bei nicht vorhandener ZDB-Idn (nur Sätze der 2. Ladedatei)**

3. Verknüpfen mit GKD-Sätzen über die GKD-Idn

(Verknüpfen mit PND-Sätzen erst möglich, wenn gesamte PND im SWB-Pica-System eingespielt ist)

4. Umlenken der ZDB-Titelsätze**Verarbeitung der Lokaldaten:****1. Konvertierung von MAB2 nach Pica+ und Laden in die Arbeitsdatei**

2. Abgleich über ZDB-Titel-Idn und gelieferte ZDB-Exemplarnummer und Laden in die Katalogisierungsdatenbank

- **Update bei vorhandenem Austauschkriterium**
- **Neuanlage bei nicht vorhandenem Austauschkriterium**
- **Löschen der als MAB-Löschsätze gelieferten ZDB-Lokalsätze**

3. Manuelle (später maschinelle) Nachbearbeitung der Umlenk- und Zielsätze

Reihe N (Neuerscheinungsdienst):

- **keine Schlagwortketten**
- **relativ einfache Datenstruktur
geladen 0551, 0601 ff. (aktueller Stand 0612 in
Fremddatenbank)**

**Reihe C (Karten), Reihe T (Tonträger), Reihe M
(Musikalien):**

- **keine Schlagwortketten**
- **relativ einfache Datenstruktur,
bei Reihe M und T Abweichungen im Lieferformat
gegenüber den anderen Reihe der DDB, daher
Konverteranpassungen**

Reihe A, Reihe B, Reihe H:

- **enthalten Schlagwortketten, die aus mit der SWD verknüpften (Lieferung Ansetzungsform und SWB-Idn) und unverknüpften Schlagworten bestehen.**

Was ist beim Laden in den Fremddatenbereich mit den gelieferten Schlagwortdaten zu machen?

- **Ersetzen der SWD-Identnummer durch die PPN des entspr. Schlagwortsatzes aus der Katalogisierungsdatenbank**
- **Formschlagworte über Tabelle mit PPN des entsprechenden Formschlagwortsatzes zu ergänzen**

Übernahme DNB (3)

Alle anderen, von der DDB unverknüpft gelieferten Schlagworte können nicht verknüpft werden. Diese sind dann manuell zu verknüpfen (Beschluss AG Sacherschließung vom 1.3.06)

Voraussetzung für das manuelle und maschinelle Verknüpfen ist die vollständige Übernahme aller Lieferungen an PND- und SWD-Sätzen

Abschätzung Beginn Einspielung der Reihen A, B, H:

- mit Übernahme der Schlagwortketten: Mitte bis Ende April 2006**
- ohne Übernahme der Schlagwortketten: Ende März**

Schlagwortketten werden zeitverzögert nachgespielt (sowohl in Fremddaten- als auch in Katalogisierungsdatenbank) mit Programm, welches regelmäßig Schlagwortketten der DNB über die DBN in bereits erfassten Titelsätzen nachträgt

Empfehlung Katalog AG vom 8.3.06:

um eine möglichst schnelle Einspielung der Reihen A, B und H zu erreichen, sollen diese Daten erstmal ohne Schlagwortketten übernommen werden!

Votum AG Migration: ?

**Wenn Zustimmung zur Empfehlung der Katalog-AG:
Änderung der Reihenfolge:**

- **DNB-Daten: Reihen A, B, H, C, M, T
BNB, Casalini, AAL usw. (alle MAB2-Lieferungen)**
- **Schlagworte aus PND und SWD**

möglichst parallel Arbeit an:

- **LOC-Übernahme und Übernahme indischer Daten
(Konvertierung aus MARC21-Format, möglichst Ver-
wendung der GBV-Schnittstelle)**
- **Integration der Übernahme von Schlagwortketten in
den bestehenden Konverter bzw. nachträgliches
Einspielen der Schlagwortketten in Fremddaten- und
Katalogisierungsdatenbank**



BSZ

Bibliotheksservice Zentrum
Baden-Württemberg

Einspielung Fremddaten Info zum aktuellen Stand der Einspielungen unter:

<http://titan.bsz-bw.de/cms/service/swb/verbundsystem/faqs/>

Vielen Dank!

Cornelia Katz

Bibliotheksservice-Zentrum Baden-Württemberg (BSZ)